

FAUSTBALL / Vier lange Jahre mussten die Fans auf den Titelgewinn warten, jetzt haben es die Faustballer geschafft:

FBC ASKÖ Urfahr ist Meister

LINZ / Der Linzer Top-Faustballclub FBC ASKÖ Linz Urfahr hat es endlich wieder vollbracht. Am Sonntag, dem 18. Juni 2007, fixierten sie erstmals seit vier Jahren den österreichischen Meister im Feldfaustball. Im Finale siegten die Linzner gegen Titelverteidiger FG Grieskirchen/Pötting in Bad Wimsbach-Neydharting klar mit 3:0 (20:15, 20:14, 20:16). Zuletzt holten die Urfahrer den Titel in der Halle, nun klappte es auch auf dem grünen Feld.

Prominentester Gast war gewiss Faustball-Teamchef Ernst Almhofer aus Laakirchen. Er beobachtete den Titelkampf mit großer Aufmerksamkeit und wurde auch fündig: Mit dem 25-jährigen Harald Pühringer rückt ein junger Mann ins zehnte Mann starke Nationalteam nach. Er folgt somit Urfahr- und Nationalteamkapitän Martin Weiß und Zuspielder Simon Siegfried.

Drei Urfahrer im Nationalteam

„Es war ein toller Erfolg für uns, das war Faustball der Extraklasse“, freute sich Spieler und Kapitän Martin Weiß. Platz drei sicherte sich



Endlich Meister! Die Spieler des FBC ASKÖ Linz Urfahr jubeln über ihren Titel in der österreichischen Faustballliga.

FOTOS: ALLE FBC URFahr

die Union Schick Freistadt durch einen klaren 3:0-Sieg über TUS Kremsmünster.

„Wir haben die stärkste Liga der Welt“

MARTIN WEISS

Martin Weiß denkt jedoch schon wieder an bevorstehende Aufgaben: „Verschnaufpausen bleiben keine, wir stehen bereits in der Vorbereitung auf den Europapokal.“ Dieser findet am 7. und 8. Juli im deutschen Hamm statt und ist „unser nächstes erklärtes Ziel“, so Weiß. Vier Mannschaften treffen im Halbfinale aufeinander.

Der FBC ASKÖ Linz Urfahr

misst sich mit dem deutschen Vertreter vom TV Westfalia Hamm. Im zweiten Semifinale tritt Titelverteidiger FG Grieskirchen/Pötting gegen die Schweizer vom KTV Widnau an. Eine Neuauflage Urfahr gegen Grieskirchen ist daher möglich. Von 6. bis 12. August geht

dann das größte Faustball-event des Jahres über die Bühne. In Niedersachsen (Deutschland) will Österreich ein Wort im Kampf um den Weltmeistertitel mitleiden. „Wir haben die stärkste Liga auf der Welt. Daher müssen wir auch an den Weltmeistertitel denken“,

gibt sich Weiß kämpferisch. Neben Österreich zählt Brasilien zu den absoluten Topfavoriten. Die Schweiz lauert in ihrer Außenseiterrolle. Bisher schätzen die Organisatoren auf 20.000 bereits abgesetzte Vorverkaufskarten. Ein Zeichen für die stetig wachsende Faustballbegeisterung.

Anreißer dominiert bei den Damen

Bei den Damen beeindruckten einmal mehr die Anreißerinnen. Mit einem souveränen 3:0-Erfolg ließen sie dem

Team aus Neusiedl/Zaya (NO) nicht den Funken einer Chance. Damit können sich die Mühlviertlerinnen zum 15. Mal als Österreichischer Damen-Faustballmeister nennen.

Der Doublegewinner von 2007, der FBC ASKÖ Linz Urfahr, gibt am Freitag, dem 22. Juni, um 19 Uhr eine Autogrammstunde am Biesenfelder Weinfest. Am Stand von Trikotsponsor Weingut Muster-Trautenhof (Südsteiermark) können Weinliebhaber mit den Spielern plaudern und Weine probieren.

KLAUS MITTMANSGRUBER



Kapitän Martin Weiß.



Harald Pühringer stellte sein Können beeindruckend unter Beweis. Darauf folgte die Nominierung ins Team.

Die Mannschaft des FBC Urfahr

Stefan Bocksrucker, Billa Gschwandtner, Wolfgang Ortner, Harald Pühringer, Simon Siegfried, Wolfgang Roschitz, Andreas Sigmund, Martin Weiß, Trainer Manfred Weiß, Manager Karl Weiß